

Drucksachen-Nr.	045 / 2015
Einreicher:	Fraktion SPD
Datum der Sitzung:	29.04.2015
beantwortet durch:	Oberbürgermeister, Herr Stefan Wolf

Neue Wohnformen in Weimar

In Zeiten von steigenden Mieten und knappen Wohnungen gilt es darüber nachzudenken, wie neue Wohnformen aussehen könnten. Gemeinschaftliches Wohnen in seinen unterschiedlichen Ausgestaltungsmöglichkeiten wird zum Thema in der gesellschaftlichen Diskussion. Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion um den Verkauf des alten Klinikums in der Eduard-Rosenthal-Straße 70 und damit verbunden des Konzepts eines innovativen Wohnprojekts „Ro70 e.V.“ fragt die SPD-Fraktion im Weimarer Stadtrat den Oberbürgermeister:

Frage 1:

Wie steht die Verwaltung grundsätzlich innovativen Wohnprojekten gegenüber?

Antwort:

Die Stadtverwaltung Weimar steht innovativen Wohnprojekten grundsätzlich offen gegenüber.

Im Integrierten Stadtentwicklungskonzept ist die Leitlinie formuliert, innerhalb der Wohnquartiere eine Vielfalt an Wohnformen und Wohnqualitäten anzustreben.

Das Wohnungsmarktkonzept 2014-2018 enthält das Ziel, Bauherrengemeinschaften zu unterstützen.

Frage 2:

Welche Wohnprojekte – Gemeinnütziges Wohnen, Bauherrengemeinschaften, etc. – sind der Verwaltung bekannt in Weimar?

Antwort:

Der Stadtverwaltung sind folgende gemeinschaftliche Wohnformen bekannt:

- die Stiftung Wohnen Plus in Tiefurt und in Weimar-Nord,
- die Senioren-WG am Markt,
- die Wohnhaus e.G. Weimar „Sackpfeife“,
- die Passiv-Wohnanlage am Schießhaus,
- das Gemeinschaftsgut Weimar-Ehringsdorf,
- die Wohnungseigentümergeinschaft Am Horn,
- die Bauherrengemeinschaft Gerberstraße,
- das Projekt „wohnen 45 plus“ in der Schwabestraße,
- das Wohnprojekt „Hababusch“ in der Geleitstraße sowie
- das im Aufbau befindliche Wohnprojekt „Baumhaus“ in Oberweimar.

Frage 3:

Wie werden alternative Wohnprojekte in Weimar bisher befördert bzw. unterstützt?

Antwort:

Das Stadtentwicklungsamt bietet für gemeinschaftliche Wohnprojekte die allgemeine Bauberatung an.

Frage 4:

Wie schätzt die Verwaltung die zukünftige Entwicklung neuer Wohnformen in Weimar ein?

Antwort:

Grundsätzlich ist von einem Bedeutungszuwachs neuer Wohnformen auszugehen. So zeigt die Aufzählung in Punkt 2, dass in Weimar weitere Projekte geplant sind. Die Pluralisierung der Gesellschaft erschwert allerdings gemeinschaftliche Wohnprojekte, die mit hohen sozialen Anforderungen an die Beteiligten verbunden sind. Daher wird davon ausgegangen, dass diese Wohnformen auch zukünftig eher als Ergänzung in Erscheinung treten und nicht den Regelfall darstellen.